

---

# **Modulhandbuch**

**Evangelische Theologie Wahlbereich  
BA Sozialwissenschaften**

**Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät**

**Gültig ab Wintersemester 2015/2016**

---

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Wahlbereich BA Sozialwissenschaften (WSM)

Drei Module müssen gewählt werden:

1. Ein Modul aus der biblischen Theologie: entweder ETH-0080 oder ETH-0004
2. Ein Modul aus der systematischen Theologie: ETH-0101 oder ETH-0102 oder ETH-0011
3. Das dritte Modul ist frei aus ETH-0004, ETH-0011, ETH-0080, ETH-0082, ETH-0101 und ETH-0102 wählbar (Ausnahme: Wenn Sie ETH-0082 besuchen wollen, müssen Sie zuvor ETH-0004 abgelegt haben.)

ETH-0080 (= BacSozWSM 01): Die Bibel und ihre Zeit (= WSM 01 Die Bibel und ihre Zeit) (8 ECTS/LP)..... 3

ETH-0004 (= BacSozWSM 02): Die Bibel und ihre wissenschaftliche Auslegung (= WSM 02 Einführung in die Methoden der Exegese) (8 ECTS/LP)..... 4

ETH-0082 (= BacSozWSM 03): Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments (= WSM 03 Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments) (8 ECTS/LP)..... 6

ETH-0101 (= BacSozWSM 04): Das Christentum - Theologie und Ethos (= WSM 04 Das Christentum - Theologie und Ethos) (8 ECTS/LP)..... 9

ETH-0102 (= BacSozWSM 05): Das Christentum in Geschichte und Gegenwart (= WSM 05 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart) (8 ECTS/LP)..... 11

ETH-0011 (= BacSozWSM 06): Christentum und Weltreligionen (= WSM 06 Das Christentum im interreligiösen Dialog) (8 ECTS/LP)..... 13

<b>Modul ETH-0080 (= BacSozWSM 01): Die Bibel und ihre Zeit (= WSM 01 Die Bibel und ihre Zeit)</b>		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
<b>Inhalte:</b> Bibelkundliche Übersicht über das Alte und Neue Testament, Überblick über die Geschichte Israels, über Jesus und das Urchristentum.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel ist, alttestamentliche und neutestamentliche Texte kennen, strukturieren und in ihren geschichtlichen Kontext einordnen zu können.		
<b>Bemerkung:</b> Zur Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden im Digicampus Literaturlisten zu den Schwerpunktthemen zur Verfügung gestellt.  Anmeldung: Online per digicampus/studis		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Eine bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester i. d. R.	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Einführung in die Biblische Theologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in das Neue Testament</b> (Vorlesung) <b>Jesus</b> (Vorlesung) Die Frage: "Wer war Jesus?" interessiert auch noch nach mehr als 2000 Jahren. Diese Veranstaltung will der Frage nach dem historischen Jesus nachgehen, die durch den sog. "Third Quest" neuen Schwung bekommen hat: "Die Jesusforschung gehört derzeit mit zu den innovativsten Feldern neutestamentlicher Wissenschaft" (Strecker). Nach einem Überblick über die Jesusforschung, der Sichtung von Quellen und der Diskussion methodischer Fragen soll der zeit- und religionsgeschichtliche Rahmen des Lebens Jesu dargestellt werden, bevor wir uns verschiedenen Aspekten der Person und Geschichte Jesu zuwenden und sein Verhältnis zum Täufer und seine eschatologischen Vorstellungen, seine Gleichnisse, Heilungen und seine Ethik und schließlich seine Passion (mit einem Ausblick auf die Auferstehungsberichte) behandeln.

<b>Prüfung</b> <b>Die Bibel und ihre Zeit</b> Klausur
---

<b>Modul ETH-0004 (= BacSozWSM 02): Die Bibel und ihre wissenschaftliche Auslegung (= WSM 02 Einführung in die Methoden der Exegese)</b>		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
<b>Inhalte:</b> Exegetische Methoden kennenlernen, beurteilen und anwenden können; Rezeption und Diskussion exegetischer Fachliteratur (LPO 1 § 54 (2) 1.2). Einführung in die Bibel mit dem Ziel, diese Texte historisch-kritisch verorten und verstehen zu können, sowie die Entstehung(sgeschichte) des AT und NT zu kennen (LPO 1 § 54 (2) 1.2). Exemplarische Vertiefungen (LPO 1 § 54 (2) 1.2)		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Siehe Inhalte		
<b>Bemerkung:</b> Die in diesem Modul zu erwerbende exegetisch-methodische Kompetenz wird in den B- Modulen vorausgesetzt. Studierende Lehramt Gymnasium müssen (sowie sonstige Interessierte mit Griechischkenntnissen können) an den Veranstaltungen teilnehmen, die Griechisch beinhalten. Anmeldung zur Prüfung (studis) über den Lehrstuhl (dezentral). Anmeldung zur Teilnahme am Gesamtmodul: digicampus (zentral).		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> LA Grundschule/Mittelschule, Realschule: Keine LA Gymnasium: Griechischkenntnisse		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit verschiedenen Aufgabenstellungen) Voraussetzung zur Erstellung der Hausarbeit ist der Nachweis der aktiven Teilnahme am Seminar (Form wird von der Dozentin / dem Dozenten zu Beginn des Semesters bekanntgegeben). Bitte beachten Sie, dass bei der Gesamtmodulabschlussprüfung die Lektüre- und Übungsaufgaben aus Seminar und Übung vorausgesetzt werden.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Methoden der Exegese (Seminar)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Modulteil: Begleitende Übung zur Exegese (Übung)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		

**Prüfung**

**Die Bibel und ihre wissenschaftliche Auslegung**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul ETH-0082 (= BacSozWSM 03): Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments (= WSM 03 Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments)</b>		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
<b>Inhalte:</b> Einblicke in die Zeit- und Entstehungsgeschichte alt- und/oder neutestamentlicher Texte		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Texte und/oder Themen des Alten und/oder Neuen Testaments sollen im Kontext biblischer Theologie analysiert und eingeordnet werden können; Themen sollen argumentativ-reflektierend entfaltet werden können.		
<b>Bemerkung:</b> Die zwei Veranstaltungen zu dem Modul sind frei wählbar: Es können eine aus dem AT, eine aus dem NT, zwei aus dem AT oder zwei aus dem NT besucht werden.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Einführung in die Methoden der Exegese“ wird vorausgesetzt.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Regelmäßige Hausaufgabenvorbereitung und aktive Mitarbeit, Nachweis z.B. durch Referat / Exzerpt / Protokoll / Test oder Essay (unbenotet).  Modulgesamtprüfung bestehend aus einer bestandenen Hausarbeit (bis 30 S.) über ein Themengebiet entsprechend der besuchten Veranstaltungen (Vorlesung, Seminar) sowie zwei Thesenpapieren aus je einer (weiteren) besuchten Veranstaltung der Modulteile aus FM 03. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Prüfungsaufgaben zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen. Anmeldung zur Modulabschlussprüfung dezentral über den Lehrstuhl.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich mind. 2 Vst.	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Texte und Themen des AT / NT</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Frauen im Neuen Testament: Figuren und Rollenbilder</b> (Seminar)		

Anhand von neutestamentlichen Texten wie Lk 10,38-42, 1Kor 11,2-16 und 1Tim 2,8-15 sollen Frauenfiguren im Neuen Testament sowie in neutestamentlichen Texten transportierte Rollenbilder von Frauen in Familie, Kirche und Gesellschaft untersucht und deren Pluralität entdeckt werden. Im Rahmen der exegetischen Auseinandersetzung mit den neutestamentlichen Texten werden zudem Rollenbilder von Frauen in der Umwelt des Neuen Testaments und die christliche Auslegungstradition der entsprechenden Texte mit in den Blick genommen. Ansätze der feministischen Theologie werden dabei zwar mit einbezogen, stehen jedoch nicht im Vordergrund.

#### **Literaturgeschichte des Alten Testaments (Seminar)**

Die Entstehung der Schriften des Alten Testaments ist ein komplexer Prozess, der sich vor dem Hintergrund einer Geschichte Israels sowie jener der Großmächte des Alten Orients vollzogen hat. Als Traditionsliteratur zeichnen sich die einzelnen Schriften und die uns heute vorliegende Einteilung in Tora ? Propheten ? Schriften durch ein sukzessives Wachstum und eine gegenseitige literarische Beeinflussung aus. Nach einem Überblick über wichtige Epochen der Geschichte Israels will das Seminar einen Einblick in wesentliche Stränge dieser Entstehungsgeschichte geben. Dabei sollen elementare Gattungen (rechtliche, kultische und weisheitliche Überlieferungen) und Literaturwerke (z.B. Priesterschrift) genauer betrachtet werden. Literatur: Konrad Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008. Barbara Schmitz, Geschichte Israels, Paderborn 2015 (2. Auflage).... (weiter siehe Digicampus)

#### **Schlüsseltexte der neutestamentlichen Briefliteratur (Seminar)**

Anhand zentraler Texte der neutestamentlichen Briefliteratur wie Röm 6, 1Kor 15 und Eph 4 sollen Themen der paulinischen und nachpaulinischen Theologie zugänglich werden. Da diese prägend für die neutestamentliche Theologie i.A. sind, dient das Seminar nicht nur einer vertieften Beschäftigung mit der neutestamentlichen Briefliteratur und der Einübung in die Exegese derselben, sondern bietet gleichzeitig einen wiederholenden Überblick zur Theologie des Neuen Testaments.

#### **Modulteil: Texte und Themen des AT / NT**

**Sprache:** Deutsch

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **Frauen im Neuen Testament: Figuren und Rollenbilder (Seminar)**

Anhand von neutestamentlichen Texten wie Lk 10,38-42, 1Kor 11,2-16 und 1Tim 2,8-15 sollen Frauenfiguren im Neuen Testament sowie in neutestamentlichen Texten transportierte Rollenbilder von Frauen in Familie, Kirche und Gesellschaft untersucht und deren Pluralität entdeckt werden. Im Rahmen der exegetischen Auseinandersetzung mit den neutestamentlichen Texten werden zudem Rollenbilder von Frauen in der Umwelt des Neuen Testaments und die christliche Auslegungstradition der entsprechenden Texte mit in den Blick genommen. Ansätze der feministischen Theologie werden dabei zwar mit einbezogen, stehen jedoch nicht im Vordergrund.

##### **Literaturgeschichte des Alten Testaments (Seminar)**

Die Entstehung der Schriften des Alten Testaments ist ein komplexer Prozess, der sich vor dem Hintergrund einer Geschichte Israels sowie jener der Großmächte des Alten Orients vollzogen hat. Als Traditionsliteratur zeichnen sich die einzelnen Schriften und die uns heute vorliegende Einteilung in Tora ? Propheten ? Schriften durch ein sukzessives Wachstum und eine gegenseitige literarische Beeinflussung aus. Nach einem Überblick über wichtige Epochen der Geschichte Israels will das Seminar einen Einblick in wesentliche Stränge dieser Entstehungsgeschichte geben. Dabei sollen elementare Gattungen (rechtliche, kultische und weisheitliche Überlieferungen) und Literaturwerke (z.B. Priesterschrift) genauer betrachtet werden. Literatur: Konrad Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008. Barbara Schmitz, Geschichte Israels, Paderborn 2015 (2. Auflage).... (weiter siehe Digicampus)

##### **Schlüsseltexte der neutestamentlichen Briefliteratur (Seminar)**

Anhand zentraler Texte der neutestamentlichen Briefliteratur wie Röm 6, 1Kor 15 und Eph 4 sollen Themen der paulinischen und nachpaulinischen Theologie zugänglich werden. Da diese prägend für die neutestamentliche Theologie i.A. sind, dient das Seminar nicht nur einer vertieften Beschäftigung mit der neutestamentlichen

Briefliteratur und der Einübung in die Exegese derselben, sondern bietet gleichzeitig einen wiederholenden Überblick zur Theologie des Neuen Testaments.

**Prüfung**

**Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments I**

Modulprüfung



<b>Modul ETH-0101 (= BacSozWSM 04): Das Christentum - Theologie und Ethos (= WSM 04 Das Christentum - Theologie und Ethos)</b>		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
<b>Inhalte:</b> Einblick in grundlegende Methoden, zentrale Inhalte und Problemstellungen der Dogmatik; Überblick über die Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse der Geschichte der Kirche und ihrer dogmatischen Lehrbildung;  Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kriehen und Gruppen; Schärfung der theologischen Urteilskraft;  Überblick über die Grundlagen und exemplarische Themenfelder der Ethik im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen; Implikationen christlicher Ethik in der gegenwärtigen Diskussion (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Siehe Inhalte		
<b>Bemerkung:</b> Für einen erfolgreichen Gesamtmodulabschluss sollte aus jedem Modulbereich mind. eine Veranstaltung besucht werden.  Anmeldung: online per digicampus/studis		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine	<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Modulgesamtprüfung: Klausur (mit 'Klausurfragen' und 'Test')  Die Klausur setzt Inhalte und Kompetenzen von mind. je einer Veranstaltung aus jedem Modulbereich voraus.  Prüfungsmodalitäten: Die Klausur besteht aus unterschiedlichen Aufgabenstellungen:  a) 'Test' zum Stoff des zurückliegenden Modulbereichs, b) 'Klausurfragen' (geschlossen – halboffen – offen) zum aktuell besuchten Modulbereich; für das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfung müssen sowohl Teil a als auch Teil b bestanden sein.  Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die unterschiedlichen Aufgabenstellungen (Test und Klausurfragen) zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen abzulegen.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester i. d. R.	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester

<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
------------------	---	--

**Modulteile**

**Modulteil: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik und Kirchengeschichte**  
**Sprache:** Deutsch  
**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**  
**Einführung in die Gotteslehre** (Vorlesung)  
**Grundfragen ökumenischer Theologie** (Vorlesung)  
 Warum dürfen Katholiken nicht am protestantischen Abendmahl teilnehmen? Was verhindert die Eucharistiefeier für Geschiedene? Weshalb gelten die protestantischen Konfessionen aus römisch-katholischer Sicht nicht als Kirchen im eigentlichen Sinne? Aus welchem Grund herrschte inner-protestantisch eine strikte Kirchentrennung bis zur Leuenberger Konkordie von 1973? Diese und weitere wichtige Fragen der kirchlichen sowie der Glaubenspraxis behandelt das in-haltsreiche Gebiet der ökumenischen Theologie. Die Vorlesung möchte über die ekklesiologischen Voraussetzungen samt deren historische Wurzeln informieren sowie die Bemühungen um die Überwindung grundlegender Dissense im interkonfessionellen christlichen Rahmen zur Darstellung bringen. Die Basis hierfür bildet eine Grundeinführung in die wichtigsten christlichen Konfessionen, nämlich die römisch-katholische Kirche, die Orthodoxie und die protestantischen Kirchen. Hiervon ausgehend kommen die Probleme, Lösungsansätze und praktischen Hemmnisse... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik**  
**Sprache:** Deutsch  
**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**  
**Einführung in die Ethik** (Vorlesung)  
 Wie wir unser Leben richtig? führen können, versteht sich offenkundig nicht von selbst. Was »das Gute« ist und wie wir es erkennen und verwirklichen können, ist strittig. Dies gilt nicht erst für die Moderne, aber für sie angesichts des Pluralismus der Lebensformen in besonderem Maße. Ethik ist zu bestimmen als methodisch geordnete Reflexion auf die Lebensführung zur Orientierung der Lebensführung angesichts von deren Strittigkeit. Die Vorlesung wird zunächst einführen in methodische Grundfragen der Ethik (z.B. Verhältnis von philosophischer und theologischer Ethik; unterschiedliche Ansätze wie normative und deskriptive Ethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik u.s.w.). Sie wird dann klassische Entwürfe der (abendländischen) philosophischen Ethik vorstellen, besonders Aristoteles, Kant und den Utilitarismus. In einem dritten Schritt sollen wichtige Fragestellungen theologischer Ethik behandelt werden, ausgehend von der Ethik des Alten und des Neuen Testaments über die reformatorische... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**  
**Das Christentum - Theologie und Ethos**  
 Klausur

<b>Modul ETH-0102 (= BacSozWSM 05): Das Christentum in Geschichte und Gegenwart (= WSM 05 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart)</b>		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
<b>Inhalte:</b> Überblick über die Geschichte der Kirche und ihrer (dogmatischen wie ethischen) Lehrbildung unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jh.); Einblick in deren (historische wie theologische) Gehalte, Voraussetzungen und Folgen; Bildung eines kritischen Bewusstseins für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften; christliches Selbstverständnis u. christliche Handlungsverantwortung in der (modernen) Kultur; Befähigung zu theologisch reflektierter, da historisch wie systematisch begründeter, Stellungnahme zu Fragen der Gegenwart.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Siehe Inhalte		
<b>Bemerkung:</b> Für einen erfolgreichen Gesamtmodulabschluss sollten mind. zwei Veranstaltungen aus dem Gesamtmodul besucht werden. Anmeldung online per digicampus/studis		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit unterschiedlichen Fragestellungen: a) über ein ausgewähltes Thema aus einem Modulbereich [Umfang: 12-15 Seiten] b) zu je einem weiteren Themen aus jedem Modulbereich [Umfang jeweils 2-3 Seiten]). Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Aufgabenstellungen zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester i. d. R.	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Moduleil: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Begegnungen mit dem Fremden. Grenz-Erfahrungen zwischen Faszination und Schrecken (Seminar)</b>		

Wenige Begriffe der Gegenwart wurden in solchem Maße politisiert, medial inszeniert und emotional dramatisiert wie jener des 'Fremden'. Dabei scheint die deutsche Debattenkultur verroht und eher von Hyperhysterie und -aktivität geprägt, statt von ernsthafter Auseinandersetzung. Dieser Auseinandersetzung wollen wir uns stellen, indem wir uns dem Fremden auf dreifache Weise nähern: 1. Zu Beginn sollen uns biblische und historische Perspektiven eine Einordnung der Fremdheit in den Horizont der jüdisch-christlichen Theologie und Sozialgeschichte ermöglichen. 2. Anschließend betrachten wir die Begegnung mit dem Fremden unter systematischen Gesichtspunkten, wobei wir unsere Perspektive verschieben und Fremdheit im Bezug auf einen Kern des christlichen Glaubens 'den Gottesbegriff' beleuchten. 3. Zuletzt soll uns die Auseinandersetzung mit dem Fremden innerhalb einer 'Ethik der Begegnung' Handlungsräume eröffnen.... (weiter siehe Digicampus)

#### **Calvin (Seminar)**

Johannes Calvin (1509-1564) ist neben Martin Luther sicherlich der wirkmächtigste der Reformatoren des 16. Jahrhundert. Sein kirchengestaltendes Wirken in Genf und seine theologischen Werke wurden prägend für die 'reformierte' (oder, nicht von ungefähr, 'calvinistische') Form reformatorischen Christentums, deren Zentren vor allem die Schweiz, die Niederlande, Schottland und später die USA wurden. Auch die französischen Hugenotten waren Calvinisten; seit der Aufhebung des Edikts von Nantes 1685 in Frankreich verfolgt, verließen viele das Land und fanden Aufnahme u.a. in Preußen, Erlangen, bis hin nach Südafrika. Viel diskutiert wird auch das spezifisch calvinistische Ethos, das nach einer berühmten These Max Webers kulturelle Voraussetzung für die Entstehung des modernen Kapitalismus wurde. Calvins Wirken war nie unumstritten. Einmal wurde er sogar aus Genf vertrieben. Seine Strenge wurde häufig als unbarmherzig wahrgenommen. In einem berühmten Text stellte Stefan Zweig ihn namentlich a... (weiter siehe Digicampus)

#### **Prüfung**

##### **Das Christentum in Geschichte und Gegenwart**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul ETH-0011 (= BacSozWSM 06): Christentum und Weltreligionen (= WSM 06 Das Christentum im interreligiösen Dialog)</b>		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
<b>Inhalte:</b> Befähigung zum Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität; Schärfung des Bewusstseins für die christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam), auch in ihrem Verhältnis zum Christentum		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Modulgesamtprüfung: Mündliche Prüfung (über unterschiedliche Schwerpunktgebiete aus den Modulteil des Moduls "Christentum und Weltreligionen" (LA Gymnasium/ MaED: 20 Min.)  Die Anmeldung erfolgt online per digicampus/studis
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester i. d. R.	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Grundlagen der Religionstheorie (Seminar)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Die Ikone (Putin) als Bild und literarische Konfiguration (Hauptseminar)</b> Die Ikone ist das zentrale Element der russisch-orthodoxen Kirche zur Sicherung der Präsenz Gottes nicht nur in der Kirche, sondern auch in privaten Räumen. Dabei ist der Ikone ein eigenes Bildverständnis eigen, das sich grundlegend vom okzidentalen Bildkonzept unterscheidet. Im Hauptseminar soll die Theorie und Theologie der Ikone aufzeigen helfen, dass zur Beschreibung von Praktiken und Phänomenen innerhalb eines Kulturkreises ein intrakultureller Blick vonnöten ist (Florenskij). Davon ausgehend ist das Bildverständnis, das auch eine politische Dimension impliziert, neu zu definieren. So lässt sich eine Adaption der Ikone in Darstellungen Vladimir Putins beobachten. Als zweiter wichtiger Bestandteil des Seminars soll auf literarische Konfigurationen der Ikone Putin innerhalb russischer zeitgenössischer Literatur (z.B. ?Zuckerkreml? von Vladimir Sorokin) eingegangen werden. Damit erweist sich die Ikone, die die göttliche Präsenz auch in der Literatur sicherzustellen vermag, als ein tr... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Weltreligionen (Seminar)**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Weltreligionen: Buddhismus (Seminar)**

Neben Christentum, Islam und Hinduismus stellt der Buddhismus eine der größten Weltreligionen dar. Der besonders in Asien beheimatete Buddhismus gestaltet sich aus zentraleuropäischer Sicht als gänzlich anders Phänomen, als es die drei großen monotheistischen Religionen sind. Im Seminar sollen sowohl die Grunddaten zum Buddhismus (Gründerfigur, Heilige Schriften, Lehre, Geschichte) als auch die religiöse Praxis (Gebet, Vorstellungen, Sozialstruktur) zur Darstellung kommen. Da das Seminar als Blockveranstaltung stattfindet, wird von den TeilnehmerInnen erwartet, dass sie sich zur konstituierenden Sitzung für ein Referatthema entscheiden, das dann im Rahmen des zweiten, dreitägigen Blocks vorgetragen und mit einem Handout für die KommilitonInnen zugänglich gemacht wird. Zudem wird im Rahmen des Dreitagesblocks ein Besuch beim buddhistischen Zentrum in Augsburg stattfinden.... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Christentum und Weltreligionen**

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten